



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2020/0112

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

16.11.2020

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Schulausschuss</b>	16.11.2020	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	14.12.2020	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Corona-Schutzmaßnahmen für Schulen

- Antrag und Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.10.2020
- Stellungnahme der Verwaltung vom 16.11.2020



40-21-we/ei  
Georg Eiteneuer  
☎ 406-4071

11.11.2020

01

- über Herrn Beigeordneten Adomat  
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Adomat  
gez. Richrath

### **Corona-Schutzmaßnahmen für Schulen - Antrag und Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 14.10.2020**

Zum Antrag der Ratsfraktion BÜRGERLISTE vom 14.10.2020 nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Welche Unterrichtsausrüstung steht JEDEM Schüler dauerhaft und täglich zum Unterricht/für die Hausarbeit zur Verfügung: z.B. Laptop plus Anschluss.

Für den Unterricht steht den Schülerinnen und Schülern die den Schulen zur Verfügung gestellte vielfältige Ausrüstung bzw. Ausstattung zur Verfügung. So auch die jeweilige IT-Ausstattung.

Inwieweit Schülerinnen und Schüler über digitale Endgeräte bzw. über einen Internetzugang verfügen, die/den sie für das Homeschooling nutzen können, ist nicht bekannt. Den Schulen stehen aktuell ca. 600 Geräte zum Verleih an die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung, um Homeschooling durchführen zu können.

Darüber hinaus wurden am 02.11.2020 zusätzlich 2.500 Geräte inkl. Zubehör im Rahmen des sog. „Sofortausstattungsprogramm“ DigitalPakt bestellt. Mit diesen Geräten soll die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten, soweit hierzu ein besonderer Bedarf zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte aus Sicht der Schulen bzw. Schulträger besteht, verbessert werden.

Des Weiteren werden die Schulen noch mit technischen Werkzeugen, mit denen Medien für digitale Unterrichtsformen gestaltet werden können, sowie mit der hierzu notwendigen Software ausgestattet. Hier steht die Verwaltung aktuell mit der Medienberatung NRW und Bezirksregierung Köln in Kontakt.

2. Welche Vorbereitungen wurden organisatorisch und durch Anschaffung von Materialien getroffen, Homeschooling zu ermöglichen?

Von den Schulen wurde Standards entwickelt, die folgende Fragestellungen klären:

- Kommunikationswege (Lehrkräfte/Eltern/Schüler),
- Formate für das Lernen auf Distanz (analog und digital),
- Einsatzplan für Lehrkräfte mit Blick auf Klassen und Fächer,
- Umgang mit Fachunterricht,
- Unterscheidung zwischen „Distanzlernen für einzelne Schüler oder Lerngruppen“ und „Distanzlernen im Fall einer kompletten Schulschließung“,
- Einbindung der Schulpflegschaft,
- Vertretungskonzept,
- Verzahnung mit Leistungskonzept der Schule.

Von der Verwaltung wurden zur Unterstützung der Schulen verschiedene Anwendungen beschafft (Erweiterung der Angebote in EDMOND, Mediathek des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Antolin, Anton, Statista für Schulen), die es den Schulen ermöglichen, bereits z. T. fertige (Homeschooling-) Unterrichte, Lernanwendungen oder Datenbanken zu nutzen, um Homeschooling zu gestalten.

Die weiterführenden Schulen haben darüber hinaus die Lernplattform MNSpro Cloud erhalten.

3. Welche zusätzlichen Räumlichkeiten außerhalb der Schulgebäude können die Schulen ganztägig nutzen, um Klassenverbände eventuell zu teilen: z. B. Jugendhäuser, Kultureinrichtungen, Container, ...?

Hierfür besteht seitens der Landeregierung keine Legitimation (ich verweise auf das jüngste Vorgehen der Stadt Solingen). Es handelt sich um eine innere Schulangelegenheit, die nicht in der Zuständigkeit des Schulträgers liegt.

4. Wie organisiert die Stadtverwaltung/das Gesundheitsamt die Zusammenarbeit mit den Schulen sowie hier auch die Kontrolle insbesondere der Einhaltung der Quarantänebestimmungen sowie der selbst angeordneten Quarantäneverfügungen gegen Schüler und Lehrer?

Sind hier Gremien - welche? - eingerichtet worden?

Es finden kontinuierlich Abstimmungs- und Optimierungsgespräche zwischen dem Fachbereich Schulen und dem Gesundheitsamt statt (aktuell fand eine Abfrage bei allen Schulen statt um Verbesserungspotentiale aufzuzeigen. Diese Zusammenfassung der Meldungen befindet sich in der Abstimmung).

Im weiteren Prozess wird auch das Verfahren zum Umgang mit „Quarantänemaßnahmen“ berücksichtigt. Das Verfahren und die Zusammenarbeit sind von kontinuierlicher Evaluation geprägt.

Schulen